

Gottesdienst 15. November 2020

Herzlich willkommen



GJC  Christliche Freikirche
Gemeinde Jesu Christi



Gerechtigkeit und Gnade

- » Was ist die Gerechtigkeit Gottes?
- » Der zweite Tod
- » Was ist die Gnade Gottes?
- » Wem gilt die Gnade Gottes?
- » Ist Gottes Vorherbestimmung ungerecht?



Gerechtigkeit und Gnade

» Was ist die Gerechtigkeit Gottes?

- Ein gerechter Richter ist der derjenige, der absolut nach dem Gesetz urteilt.
 - ✓ Ein Richter repräsentiert eine der uns bekannten drei Gewalten im Staat.
 - ✓ Diese sind die Gesetzgebung (Legislative), die ausführende Gewalt (Exekutive) und Rechtsprechung (Judikative).
 - ✓ Gott der Vater ist der Richter aller. ER repräsentiert allerdings nicht nur die eine Gewalt sondern alles. Denn ER ist der Schöpfer von allem.
 - Rö 11,36 „Denn *von ihm und durch ihn und für ihn sind alle Dinge*; ihm sei die Ehre in Ewigkeit! Amen.“



Gerechtigkeit und Gnade

» Was ist die Gerechtigkeit Gottes?

- ✓ 1.Kor 8,6 „so *gibt es für uns doch nur einen Gott, den Vater, von dem alle Dinge sind und wir für ihn; und einen Herrn, Jesus Christus, durch den alle Dinge sind, und wir durch ihn.*“
- Gott der Vater hat das Gesetz erlassen. ER Ist der Gesetzgeber.
 - ✓ Rö 6,23 „Denn *der Lohn der Sünde ist der Tod*; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“
- Gott der Vater richtet nach seinem Gesetz. ER Ist der gerechte Richter.
 - ✓ Off 16,7 „Ja, Herr, *Gott, Allmächtiger, wahrhaftig und gerecht sind deine Gerichte.*“



Gerechtigkeit und Gnade

» Was ist die Gerechtigkeit Gottes?

– Gott vollzieht sein Gesetz.

- ✓ Joh 3,16-18 „Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, **der an ihn glaubt**, nicht verlorengelange, sondern **ewiges Leben hat**.
- ✓ 17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.
- ✓ 18 Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; **wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet**, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat.“



Gerechtigkeit und Gnade

» Was ist die Gerechtigkeit Gottes?

- Gottes Gerechtigkeit besteht also darin, die Sünder mit dem Tod im ewigen Feuersee zu bestrafen.
 - ✓ Nachdem alle Menschen gesündigt haben, müssen alle Menschen mit dem Tod bestraft werden.
 - Rö 3,23 „denn *alle haben gesündigt* und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten.“
 - ✓ Niemand kann der Todesstrafe aus eigener Kraft entkommen.



Gerechtigkeit und Gnade

» Was ist die Gerechtigkeit Gottes?

– Der zweite Tod

- ✓ Der erste Tod ist der leibliche Tod. Wenn ein Mensch diesen Tod stirbt, so verlässt er seinen Leib, der sich auflöst.
- ✓ Der wahre, wirkliche, innere Mensch, die Seele, die unsterblich ist - geht dann - getrennt von ihrem Leib - ihrer ewigen Bestimmung entgegen.
- ✓ Der zweite Tod bedeutet keinesfalls die Auslöschung des Menschen, der ja ein ewiger Geist - wie die Seele auch genannt wird - ist.
- ✓ Der Mensch, ohne den Geist Gottes ist ja zweiteilig: Leib und Seele.
 - 1 Mo 2, 7. „da bildete Gott, der HERR, den Menschen, *aus* Staub vom Erdboden und hauchte in seine Nase Atem des Lebens; *so wurde der Mensch eine lebende Seele.*“



Gerechtigkeit und Gnade

» Was ist die Gerechtigkeit Gottes?

- Erst bei der Wiedergeburt, wenn der Mensch den Geist Gottes empfängt und mit diesem versiegelt wird, ist der Mensch dreiteilig:
 - ✓ Leib, Seele und Geist.
 - ✓ Durch den Geist Gottes wurde der wiedergeborene Mensch göttlicher Natur teilhaftig und wird in der Ewigkeit bei Gott sein. Er bekommt von Gott das ewige Leben und wird in der ewigen Herrlichkeit aufgenommen.
 - ✓ Der nicht von neuem geborene Mensch in seiner sündigen Natur, der beim ersten Tod seinen Leib verlassen hat, existiert nun als lebendige Seele ebenfalls in Ewigkeit. Allerdings in der ewigen Verdammnis. Das bedeutet getrennt von Gott, getrennt vom Licht, getrennt von der Liebe, getrennt vom Leben Gottes.



Gerechtigkeit und Gnade

» Was ist die Gerechtigkeit Gottes?

- ✓ Offb 20,6 Selig ist der und heilig, der teilhat an der ersten Auferstehung. *Über diese hat der zweite Tod keine Macht*; sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre.
- ✓ Offb 20,14 Und der Tod und sein Reich wurden geworfen in den feurigen Pfuhl. *Das ist der zweite Tod: der feurige Pfuhl.*
- ✓ Offb 21,8 Die Feigen aber und Ungläubigen und Frevler und Mörder und Unzüchtigen und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner, deren Teil wird in dem Pfuhl sein, *der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.*



Gerechtigkeit und Gnade

» Was ist die Gnade Gottes?

- Die Ursünde von Adam und Eva war, dass sie Gott nicht geglaubt haben und deshalb IHM auch nicht gehorchten. Somit mussten sie nach der Gerechtigkeit Gottes mit dem Tod bestraft werden (Trennung von Gott).
- Gott, der gerecht und voller Gnade ist, hat den Menschen einen Heilsplan aufgezeigt, wie ihre Sünde des Unglaubens geheilt werden kann, damit die Menschen nach seiner Gerechtigkeit in Ewigkeit mit IHM Gemeinschaft haben können, in anderen Worten: wie sie gerecht gemacht werden.
 - ✓ Dieser Heilsplan beruhte auf dem Glauben, der gehorsame Werke bewirkt.



Gerechtigkeit und Gnade

» Was ist die Gnade Gottes?

- Jeder gläubige Mensch, beginnend mit Adam und Eva und bis zum Opfertod unseres Herrn Jesus, musste die Gebote Gottes halten. Und wenn der Gläubige ungehorsam war und sündigte, dann musste er Opfer bringen, damit seine Sünde geheilt wird.
 - ✓ Das war der Heilsplan Gottes im Alten Bund.
- Nachdem unser Herr Jesus - als unschuldiges Lamm - für die Sünde der Menschheit geopfert wurde, muss jeder Gläubige, der nicht gehorsam war und sündigte, nicht Opfer bringen, um seine Sünde zu heilen, sondern seine Sünden bekennen, um von ihnen befreit zu werden.
 - ✓ Das ist nun der Heilsplan im Neuen Bund.



Gerechtigkeit und Gnade

» Was ist die Gnade Gottes?

- Wobei wir dabei die verschiedenen Zeiten nach dem ersten Kommen Jesu nicht aus den Augen verlieren dürfen (Zeit der Gemeinde heute, die Trübsalszeit, das 1000-jährige Reich, etc. bis zur Ewigkeit mit dem neuen Himmel und der neuen Erde).
 - ✓ 1.Joh 1,9-10 „9 *Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit. 10 Wenn wir sagen, dass wir nicht gesündigt haben, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.*“
- Somit hat Gott seine Gerechtigkeit an seinem geliebten, einzigen Sohn vollzogen, damit niemand verloren geht, der an Gott glaubt und diese Gnade annimmt.
 - ✓ Joh 3,16 „Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, *damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat.*“



Gerechtigkeit und Gnade

» Was ist die Gnade Gottes?

- Hebr 10,10. „In diesem Willen sind wir *geheiligt durch das ein für allemal geschehene Opfer des Leibes Jesu Christi.*“
- Wobei wir bedenken müssen, dass der Herr Jesus **nicht nur** leiblich am Kreuz gestorben ist, sondern auch geistlich sozusagen „starb“. Wieso? Was bedeutet das?
- Das bedeutet, dass der geistliche Tod - aus biblischer Sicht betrachtet - darin besteht, dass ein Mensch von Gott und seiner Liebe getrennt ist. Wir wissen, dass Gott, der Vater, sich von seinem Sohn für 3 Stunden abgewandt hat, nachdem er die Sünden der Welt stellvertretend auf ihn gelegt hatte.
 - ✓ Mt 27,45 „Aber von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde; 46 um die neunte Stunde aber schrie Jesus auf mit lauter Stimme und sagte: Eli, eli, lama sabachthani? das ist: **Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?**“



Gerechtigkeit und Gnade

» Wem gilt die Gnade Gottes?

- Gott hat seinen Sohn für die ganze Welt dahin gegeben. Somit gilt die Gnade Gottes der ganzen Menschheit.
 - Tit 2,11 „Denn *die Gnade Gottes* ist erschienen, die heilbringend ist *für alle Menschen*.“
- ✓ Heißt es nun, dass die gesamte Menschheit gerettet wird, weil die Gnade Gottes allen Menschen gilt? Das würde stimmen, wenn wir das Wort Gottes aus dem Zusammenhang reißen und somit selektiv lesen.
- ✓ Wir lesen in der gesamten Heiligen Schrift, dass Gottes Gnade allen Menschen gilt. Wir lesen aber auch, dass nur diejenigen gerettet werden, die diese Gnade annehmen und ihr Leben für Gott leben, so dass sie selbst nicht mehr leben, sondern Christus in ihnen.



Gerechtigkeit und Gnade

» Wem gilt die Gnade Gottes?

- Also nur diejenigen, die dies glauben und tun, in dem sie sich jeden Tag selbst verleugnen und ihr Kreuz auf sich nehmen (Gehorsam), stehen vor Gott ohne Sünde und werden errettet, weil ihre Sünde durch das Blut Jesu getilgt ist.
 - ✓ Und so können sie auf Grund der Gnade und der Gerechtigkeit Gottes dem Tod entfliehen und das ewige Leben erlangen.
 - ✓ Alle anderen werden gerichtet und in den Feuersee geworfen, wo sie bis in die Ewigkeit sein werden, weil ihre Sünden auf Grund ihres Unglaubens nicht getilgt sind.
 - Joh 3,18 „*Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat.*“



Gerechtigkeit und Gnade

» Ist Gottes Vorherbestimmung ungerecht?

- Die meisten Menschen hören das Wort Gottes von der Gnade und vom Erlösungswerk und glauben es nicht.
 - ✓ Nur wenige sind es, die es glauben. Jetzt stellt sich folgende Frage:
 - ✓ Ist es unser eigener Verdienst, dass wir als wenige glauben?
 - ✓ NEIN, **der Glaube**, den wir Gott entgegenbringen, **ist selbst ein Gnadengeschenk Gottes und nicht unser eigenes Werk.**
 - Rö 4,16 „Darum ist es **aus Glauben, damit es aufgrund von Gnade sei**, auf dass die Verheißung dem ganzen Samen sicher sei, nicht nur demjenigen aus dem Gesetz, sondern auch dem aus dem Glauben Abrahams, der unser aller Vater ist.“



Gerechtigkeit und Gnade

» Ist Gottes Vorherbestimmung ungerecht?

- Der Apostel Paulus erklärt uns, dass Gott Menschen für sein Gnadengeschenk des Glaubens auserwählt hat.
 - ✓ Rö 11,5-6 „5 So ist nun auch in der jetzigen Zeit ein Überrest vorhanden *aufgrund der Gnadenwahl*.
 - ✓ 6 *Wenn aber aus Gnade, so ist es nicht mehr um der Werke willen*; sonst ist die Gnade nicht mehr Gnade; wenn aber um der Werke willen, so ist es nicht mehr Gnade, sonst ist das Werk nicht mehr Werk.“
- Ohne zu hören, gibt es nichts zum Glauben. Deshalb kommt der Glaube aus dem Hören des Wortes Gottes und das nicht aus uns, Gottes Gnade ist das.
 - ✓ Rö 10 „17 Demnach *kommt der Glaube aus der Verkündigung*, die Verkündigung aber *durch Gottes Wort*.“



Gerechtigkeit und Gnade

» Ist Gottes Vorherbestimmung ungerecht?

- Der Apostel Paulus schreibt an die Epheser, dass sie ein Wort der Erbauung sprechen sollen, damit die Hörer Gnade empfangen können.
 - ✓ Eph 4,29 „*Kein schlechtes Wort* soll aus eurem Mund kommen, *sondern was gut ist zur Erbauung*, wo es nötig ist, *damit es den Hörern Gnade bringe.*“
- Die Errettung erfolgt ausschließlich aus dem Gnadengeschenk des Glaubens, welches Gott auf Grund seines eigenen Vorsatzes vor ewigen Zeiten gegeben wurde.
 - ✓ 2Ti 1,9 „*Er hat uns ja errettet und berufen* mit einem heiligen Ruf, *nicht aufgrund unserer Werke, sondern aufgrund seines eigenen Vorsatzes* und der Gnade, die uns in Christus Jesus *vor ewigen Zeiten* gegeben wurde.“



Gerechtigkeit und Gnade

» Ist Gottes Vorherbestimmung ungerecht?

- Die Rechtfertigung und somit die Errettung erfolgen durch den Glauben, der eine Gnade Gottes und kein eigenes Werk ist.
 - ✓ Tit 3,7 „damit wir, durch *seine Gnade gerechtfertigt*, der Hoffnung gemäß Erben des ewigen Lebens würden.“
 - ✓ Eph 2,8-9 „Denn *aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben*, und das *nicht aus euch* – Gottes Gabe ist es; 9 nicht aus Werken, *damit niemand sich rühme.*“
- Fazit:
 - ✓ Wenn die Rechtfertigung und somit die Errettung ausschließlich aus dem Gnadengeschenk des Glaubens kommen, welches Gott auf Grund seines eigenen Vorsatzes vor ewigen Zeiten gegeben hat, dann stellt sich die Frage, die auch vor zweitausend Jahren immer wieder gestellt wurde:



Gerechtigkeit und Gnade

» Ist Gottes Vorherbestimmung ungerecht?

- Ist Gott ungerecht, dass ER vor der Erschaffung der Welt Wenige auserwählt und zum ewigen Leben vorherbestimmt hat?
 - ✓ Auch hier müssen wir den gesamten Ratschluss Gottes erkennen.
 - Eph 1,4-11 „ 4 wie *er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt*, dass wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe,
 - 5 und *uns vorherbestimmt hat zur Sohnschaft durch Jesus Christus für sich selbst nach dem Wohlgefallen seines Willens*,.....
 - 11 Und in ihm haben wir auch ein Erbteil erlangt, die *wir vorherbestimmt waren nach dem Vorsatz dessen*, der alles nach dem Rat seines Willens wirkt.“



Gerechtigkeit und Gnade

» Ist Gottes Vorherbestimmung ungerecht?

- ✓ „Rö 8,29-30 „29 Denn *die er vorher erkannt hat, die hat er auch vorherbestimmt*, dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.
- ✓ 30 Die er aber vorherbestimmt hat, diese hat er auch *berufen*; und die er berufen hat, diese hat er auch gerechtfertigt; die er aber *gerechtfertigt* hat, diese hat er auch *verherrlicht*.“
- Im Wort Gottes erkennen wir eindeutig, dass Gott seine Kinder aufgrund seines Vorherwissens vor der Grundlegung der Welt zur Sohnschaft durch Jesus Christus vorherbestimmt hat.



Gerechtigkeit und Gnade

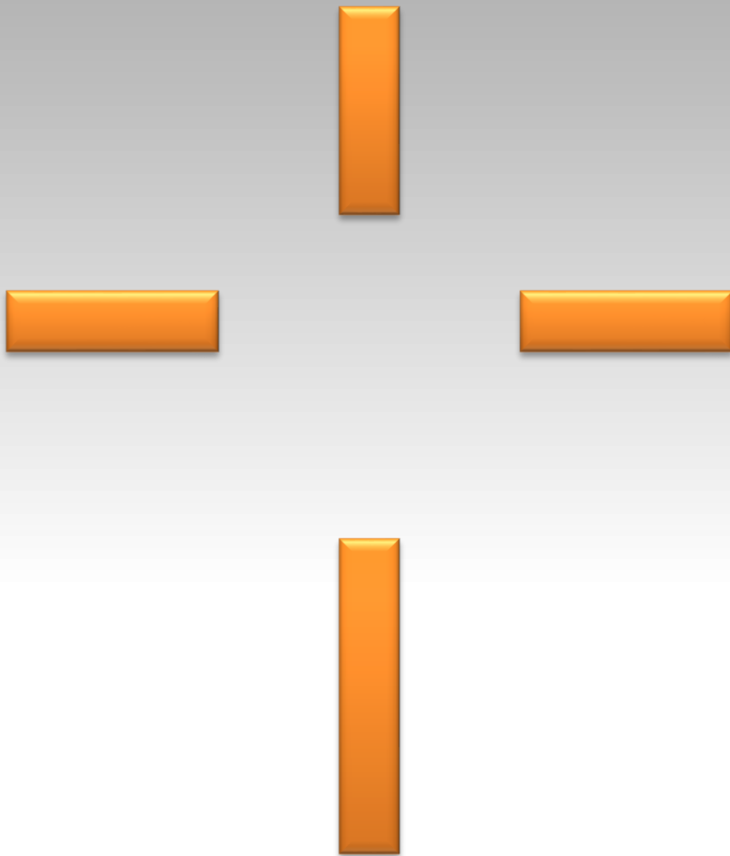
» Ist Gottes Vorherbestimmung ungerecht?

- Gott weiß bereits vor der Erschaffung der Welt, wer seine Gnade mit den Füßen treten wird.
 - ✓ Diesem gibt er sein **Gnadengeschenk des Glaubens nicht**.
 - ✓ Wir aber **wissen nicht**, wer berufen und auserwählt ist und wer nicht. Daher möchte Gott, dass wir die Botschaft der Versöhnung Jedem verkündigen und für jeden beten.
- Amen

Gottesdienst 15. November 2020

Auf Wiedersehen

Gottes Gnade & Friede für jeden Einzelnen...



GJC  **»» Christliche Freikirche
Gemeinde Jesu Christi**